

OSRM-Lernende durchqueren den Wald

Der diesjährige Orientierungslauf der OS Region Murten wurde am Dienstag, dem 30. Mai 2017 ausgetragen. Beim sportlichen Ereignis nahmen 271 Partnerteams der deutschen sowie französischen Abteilung teil. Mit Landkarte und Kompass suchten die Lernenden im *Boulay-Wald* den Weg ins Ziel.

Am Tag des Orientierungslaufs zeigte sich das Wetter bei warmen und drückenden Temperaturen sowie bedecktem Himmel von einer facettenreichen Seite. In den zwei vorangehenden Wochen bereiteten sich die Jugendlichen fleissig auf den OL-Wettkampf vor. Während den Einzellektionen des Sportunterrichts hatten sie in diesem Schuljahr nicht nur die Gelegenheit, verschiedene Posten auf dem Schulareal zu suchen, sondern auch Hydranten im Murtner Stedtli anzulaufen. Zudem übten die Schülerinnen und Schüler in den Doppellektionen das Kartenlesen im nahegelegenen Waldgebiet. Des Weiteren informierten die Sport- und Klassenlehrpersonen die Mädchen und Knaben über den geeigneten Schutz vor Zecken.

Der Orientierungslauf findet jedes Jahr im Kalender der OS Region Murten seinen Platz. Der Sportanlass in der Natur stellt für die Lernenden nicht zuletzt eine gewünschte Abwechslung im Schulalltag dar. Die Zweierteams aus Läuferinnen und Läufern starten je nach Geschlecht und Alter in unterschiedlichen Kategorien. Alle Teams erhalten eine OL-Karte mit eingedruckten Posten. Die Aufgabe besteht darin, mit Hilfe der geographischen Karte mehrere Posten im Waldgelände in möglichst kurzer Zeit anzulaufen. Die Posten werden jeweils mit einem Badge quittiert und am Ziel erfolgt schliesslich die Zeitmessung. Der Parcours erfordert von den Jugendlichen folglich neben der körperlichen Fitness auch eine geistige Leistung.

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten erschöpft und glücklich das Ziel. Fabian Scherz (11HB1) und Luca Bieri (11HA1) schilderten den Wettkampf mit folgenden Worten: „Wir sind zufrieden, da wir unser Ziel, unter 45 Minuten zu laufen, erreicht haben. Der OL ist zwar von den weiten Laufwegen her anstrengend, aber es macht Spass, in der Natur Sport zu machen, anstatt in der Schule zu sitzen.“

Weitere Schülerinnen, Erza Ademi und Nea Hegar (10HC1), erzählten: „Wir hätten die Karte besser anschauen sollen. Die Posten waren eher schwierig zum Finden, aber im Allgemeinen fanden wir den OL cool.“

Elodie Wagner (9HA2) und Elina Schwab (9HA1) berichteten kritisch von ihrem Lauf: „Wir haben die falsche Abzweigung erwischt, was uns etwas demotivierte. Aber der OL war trotzdem cool, denn wir freuten uns jedes Mal, wenn wir einen Posten gefunden haben.“